

## Zwei neue Musciden (Anthomyiiden) aus der Mandschurei.

(Diptera).

Von O. Karl, Stolp i. Pomm.

(Mit 2 Textfiguren.)

### 1. *Limnophora (Gymnodia) nigrogrisea* n. spec.

♂. Kopf, von vorn gesehen, halbkugelig, von der Seite gesehen, doppelt so hoch wie lang, Hinterkopf nach unten zu stärker gepolstert. Stirn kaum vorstehend, Wangen sehr schmal, Backen so breit wie die Fühler, Untergesicht fast gerade, wenig zurückweichend und grau bestäubt. Augen aufs engste zusammenstoßend und nur durch die äußerst schmalen, linienförmigen Orbiten getrennt. Stirndreieck schwarz, Orbiten, Lunula und Wangen in gewisser Richtung weiß schimmernd. Fühler in der Mitte des Kopfes eingelenkt, schwarz, das 3. Glied  $2\frac{1}{2}$ —3 mal so lang wie das 2., Fühlerborste lang, an der Basis verdickt, kaum merkbar pubeszent. Thorax glänzend schwarz, mit bräunlichgrauer Bestäubung, die sich vor dem Schildchen als grauer Fleck besonders bemerkbar macht. Auch an der Spitze des Schildchens wird die schwarze Farbe durch die bräunlichgraue Bestäubung verdeckt. *acr* 2 reihig, mit kleineren Borsten zwischen sich, *dc* 4, *st* 1,1. Hinterleib kurz eiförmig, kaum so lang wie der Thorax, flachgedrückt, hell aschgrau bestäubt (Fig. 1). Ring 1 fast ganz schwarz, Ring 2 mit länglichen, tiefschwarzen trapezförmigen Flecken, die die ganze Länge des Ringes einnehmen. Ring 3 mit kürzeren trapezförmigen Flecken, die nur bis zur Mitte des Ringes reichen und mit der inneren Seite nach vorn divergieren. Beborstung des Hinterleibes mäßig lang, an den Ringrändern stärker. Hypopyg wenig hervortretend, Bauchlamellen halbkreisförmig ausgeschnitten. Beine schwarz, Pulvillen gut entwickelt,  $t_1$  und anscheinend auch  $t_2$  borstenlos,  $t_3$  außen vorn mit einer, innen vorn in der Endhälfte mit 3 Borsten. Flügel graulich getrübt, ohne Randdorn, *m* am Ende aufgebogen und s-förmig, *tp* fast gerade. Schüppchen schwarzbraun, Schwinger gelb. Länge 3 mm.

Die Art wurde von Herrn V. N. Alin am 4. 7. 1937 bei Erzeudjauzsy in der Mandschurei gefangen.

Holotype im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem.

### 2. *Atherigona biseta* n. spec.

♂. Stirn nur wenig vorragend, Stirnstrieme schwarz, mit einem Stich ins Bräunliche, hinten durch das Ozellendreieck nur wenig ausgeschnitten. Orbiten, Wangen und Backen grau bestäubt. Fühler schwarz, auffallend lang, den Mundrand fast erreichend. Fühlerborste sehr kurz pubeszent, das 2. Glied gelblich, etwa 2 mal so lang wie breit, das

3. Glied im ersten Drittel verdickt, dann allmählich dünner werdend. Taster schwarz, an der Spitze weißschimmernd. Thorax dunkler aschgrau, Schulterbeulen und Schildchen gelblich. Hüften gelb,  $p_1$  fast ganz schwarz, nur  $f_1$  an der Basis und die Kniee gelb,  $p_2$  und  $p_3$  gelb, mit schwärzlichen Tarsen. Hinterleib kurz, zylindrisch und seitlich zusammengedrückt, seine Farbe rötlichgelb, jeder Ring mit paarigen Flecken, die sich auf dem 1. Ringe nur wenig von der Grundfarbe abheben, auf den übrigen Ringen aber schwarz und deutlich sind. Auf dem 2. Ringe sind die Flecke auffallend größer und laufen nach vorn in eine Spitze aus. Hypopyg hinten mit einem dreizähligen Fortsatz (Fig. 2 a). Penis lang, fadenförmig, am Ende mit einer dreilappigen Erweiterung, der mittlere Lappen deltoidförmig, mit kurzem, bandförmigem Ausschnitt (Fig. 2 b). Flügel glashell, ohne Randdorn,  $r^{4+5}$  und  $m$  schwach konvergierend,  $ta$  vor der Mitte der Diskoidalzelle,  $tp$  steil und fast gerade, Schüppchen weißlich, das untere weit vorstehend, Schwinger gelb.

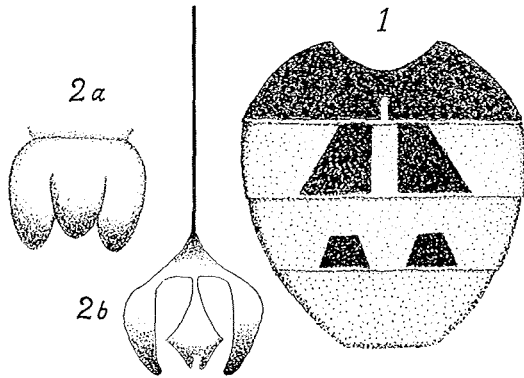


Fig. 1. *Linnophora nigrogrisea* n. spec. Hinterleibszeichnung. Vergr. 50  $\times$ . — Fig. 2. *Atherigona biseta* n. spec. a) Fortsatz des Hypopygs von oben gesehen. Vergr. 100  $\times$ . — b) Penisende mit dreilappiger Erweiterung. Vergr. 200  $\times$ .

♀. Hinterleib mit kleinen rundlichen Flecken. Taster lang, fadenförmig, gänzlich schwarz. Legeröhre glänzend schwarz, mit scharfer, nach unten gebogener, zweiklappiger Spitze. Im übrigen gleicht es dem ♂.

Länge 3,5—4 mm.

Herr V. N. Alin fing diese Art in der Mandchurei, 1 ♂ und 1 ♀ am 5. 7. 1938 bei Maoerschau, 2 ♂ am 2. 8. 1938 bei Charbin.

Holotype, Allotype und Paratypen im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem.